

Budgetergebnisse 2005

Sachverhaltsdarstellung zur Dringlichkeitsanordnung

Sieben Jahre wird nun das "Nürnberger Budgetmodell" , also mit weit gehender Übertragungsmöglichkeit, bereits praktiziert. Auch 2005 wurden im Saldo positive Budgetüberträge erbracht, nämlich 4,85 Mio. € (2004: 0,1 Mio. €, 2003: 1,76 Mio. €, 2002: 2,77 Mio. €, 2001: 2,93 Mio.). Damit liegt der Übertragssaldo auf Höchstniveau gegenüber den Werten der Vorjahre. Inwieweit die sog. Abgrenzungsbuchungen hier eine Rolle gespielt haben, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Auch der „negative Ausreißer“ des Jahres 2004, das Tiefbauamt (knapp 1,8 Mio. € Fehlbetrag - die Gründe hierfür wurden letztes Jahr bereits dargelegt -), hat wiederum den Saldo der positiven Budgetüberträge beeinflusst, diesmal jedoch in erfreulicher Weise. T hat nämlich seinen Negativbetrag aus 2004 in ein positives Ergebnis von rd. 260 T€ verwandeln können. Dies gelang durch höhere Einnahmen, Einsparungen bei den Unterhaltskonten, weniger Kofinanzierungen von investiven Maßnahmen aus dem Budget und Berichtigungen von Zuordnungen von Sachkonten zwischen dem budgetwirksamen und nichtbudgetwirksamen Bereich. Für das Profitcenter „Fußballweltmeisterschaft 2006“ fiel der (positive) Übertrag mit rd. 416.000 € relativ hoch aus, jedoch war hier der Mittelabfluss schwer zu planen; viele Zahlungen werden erst 2006 erfolgen.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass bei insgesamt 59 Profitcentern positive Überträge mit einer Gesamtsumme von 5,81 Mio. € angefallen sind und bei 14 Profitcentern negative Überträge mit einem Gesamtbetrag von 0,96 Mio. € zu verzeichnen waren. Drei Profitcenter schlossen mit „0“ ab, was darauf zurückzuführen ist, dass Stk verschiedene Profitcenter einzelner Dienststellen zunächst ausgeglichen hat (also die kamerale Dienststellensicht angewandt hat).

Über die Verteilung der positiven wie auch der negativen Überträge in den einzelnen "Größenklassen" gibt die unten stehende Tabelle ebenfalls einen Überblick. Allerdings ist der Vergleich der Anzahl der betroffenen Profitcenter mit der Anzahl der Budgets der Vorjahre nur bedingt aussagekräftig, da sich die Zahl der Profitcenter gegenüber der Zahl der Budgets wegen der Einführung des Neuen Rechnungswesens von 63 auf 76 erhöht hat.

| Beträge in Euro | | | Anzahl | |
|-----------------|------------|---------------------------|-----------|---------|
| 2005 | Vorjahr | | 2005 | Vorjahr |
| 5.811.058 | 3.628.400 | Summe positiver Überträge | 59 | 46 |
| -963.066 | -3.523.900 | Summe negativer Überträge | 14 | 17 |
| 4.847.992 | 104.500 | Abgleich | (3 = „0“) | |

| bis 5.000 | | | | 5.001 bis 25.000 | | | |
|-----------|---------|---------|---------|------------------|---------|---------|----------|
| Anzahl | | Summe | | Anzahl | | Summe | |
| 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr |
| 6 | 0 | -12.484 | 0 | 2 | 8 | -32.509 | - 93.700 |
| 7 | 2 | 9.299 | 3.500 | 16 | 13 | 224.149 | 187.400 |

| 25.001 bis 50.000 | | | | 50.001 bis 100.000 | | | |
|-------------------|---------|---------|---------|--------------------|---------|-----------|-----------|
| Anzahl | | Summe | | Anzahl | | Summe | |
| 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr |
| 1 | 2 | -33.766 | -91.200 | 3 | 3 | -197.253 | - 246.600 |
| 10 | 11 | 328.261 | 396.100 | 15 | 8 | 1.124.751 | 599.200 |

| größer 100.000 | | | |
|----------------|---------|-----------|-------------|
| Anzahl | | Summe | |
| 2005 | Vorjahr | 2005 | Vorjahr |
| 2 | 4 | -687.053 | - 3.092.400 |
| 14 | 12 | 4.124.598 | 2.442.200 |

Aus der Gesamtliste aller Budgetüberträge ist jedoch auch die Betrachtung des Saldos aus Gutschriften für vorübergehende Nichtbesetzung von Stellen und Lastschriften für vorübergehende Stellenausweitungen interessant. Auch hier gibt eine Tabelle (nachstehend) einen Überblick über die Verteilung nach "Größenklassen". Bemerkenswert ist, dass in nahezu der Hälfte aller Profitcenter hier offenbar kein nennenswerter Handlungsrahmen (bis 5.000 €) vorhanden ist, bei weiteren 16 Profitcentern die Personalausweitungen sogar größer waren als die Summe der Stellenfreihaltungen. Damit haben 51 von 76 Profitcentern keinen oder einen „negativen“ Nutzen aus diesem Budgetierungsinstrument gezogen. Bereinigt um die negativen Salden haben also 25 Profitcenter knapp 1 Mio. € ihren Budgets gutschreiben können.

Vorübergehende Stellennichtbesetzungen/Stellenausweitungen

| Beträge in € | 2005 | |
|-----------------|-----------------------------------|----------------|
| | Zahl der betroffenen Profitcenter | Gesamtbeträge |
| 0 | 21 | 0 |
| <0 | 16 | -310.196 |
| 1-5.000 | 14 | 38.315 |
| 5.001-7.500 | 3 | 18.943 |
| 7.501-10.000 | 0 | 0 |
| 10.001-15.000 | 5 | 60.203 |
| 15.001-20.000 | 3 | 51.934 |
| 20.001-30.000 | 4 | 91.687 |
| 30.001-50.000 | 6 | 232.326 |
| 50.001-75.000 | 2 | 145.312 |
| 75.001-100.000 | 0 | 0 |
| 100.001-150.000 | 1 | 106.549 |
| > 150.000 | 1 | 204.929 |
| Summe: | 76 | 640.001 |

Auch dieses Jahr wurden mit nahezu allen Dienststellen Budgetgespräche geführt, die ein Budgetergebnis über 3 Prozent hatten. In diesen Gesprächen wurde versucht, die Gründe für das Ergebnis zu analysieren und eine Vorausschau auf die weitere Entwicklung der Budgets festzuhalten. In Anbetracht der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes war es natürlich auch Ziel der Gespräche, allerdings immer im Zeichen der Freiwilligkeit, die Dienststellenleiterinnen/Dienststellenleiter zu einer "Abgabe" für den Gesamthaushalt zu bewegen.

Das Ergebnis der "Kollekte" zur Entlastung des Gesamthaushaltes fiel mit 0,2 Mio. € eher bescheiden aus (Vorjahr rd. 0,6 Mio. €). Dies ist sicherlich auch ein Zeichen dafür, dass es gute Gründe für Übertragungswünsche gab -dazu später noch mehr-. Trotzdem gilt allen

Budgetverantwortlichen, die ihren Teil an den Gesamthaushalt abgegeben haben, unser Dank.

Von den insgesamt 76 Profitcentern hatten 20 Profitcenter einen positiven und 4 Profitcenter einen negativen Übertrag über der 3-Prozent-Grenze. Auffallend, wenn auch unter der 3-Prozent-Grenze, sind, nach negativen Überträgen aus 2004, die relativ hohen positiven Überträge der beiden Schul-Profitcenter „SchB und SchV“ (ca. 570.000 € bzw. 336.000 €). Bei „SchV“ scheinen die aufgrund des Ältestenratsbeschlusses vom 07. Mai 2003 durchgeführten „Sanierungsmaßnahmen“ gegriffen zu haben. Ab 2006 wäre dann durch andere geeignete Maßnahmen das Budget einzuhalten. Auch der Bereich „SchG“ konnte seinen positiven Übertrag aus 2004 mit rd. 600.000 € sogar noch auf 772.000 € steigern.

In diesem Jahr haben viele Dienststellen Verwendungsvorschläge vorgelegt, die mit Stellenfinanzierungen bzw. der Abgeltung der auferlegten Sparbeiträge zu tun haben. Daneben befinden sich Vorschläge für kleinere Baumaßnahmen, EDV-Beschaffungen (teils auch aus gesamtstädtischem Interesse) und sonstige Beschaffungen. Details können der Beilage entnommen werden.

Beilagen:

- Erläuterungsblatt zu den Budgetergebnissen 2005 (>3 %)
- Übertrag der Budgetergebnisse 2005 (> 3 %)
- Gesamtliste aller Budgetergebnisse 2005